

Für mich gibt es Trends und Themen, die 2022 auf dem Radar sind, und die ich im neuen Jahr 2022 beobachten werde.

In diesem Beitrag schaue ich auf wichtige Charts, auf die man in 2022 achten sollte.

1. S&P 500

1.1 Kurzfristig (bis zu 10 Tage)

Der S&P 500 ist wieder unter dem gleitenden 50-Tage-Durchschnitt, und das nach einem gescheiterten Ausbruch.

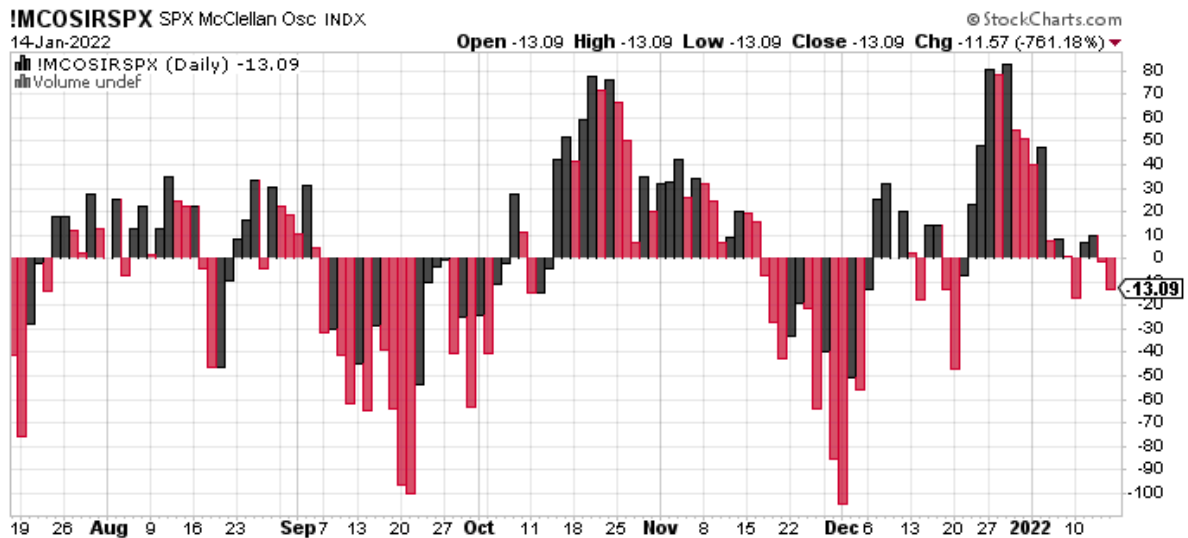


Es ist weiterhin Vorsicht geboten, das zeigen auch die nachfolgenden Indikatoren.

Das PMO-Signal ist ein populärer Momentum-Indikator, mögliche Auffanglinien (grün gestrichelt) für eine Trendumkehr sind vorhanden.



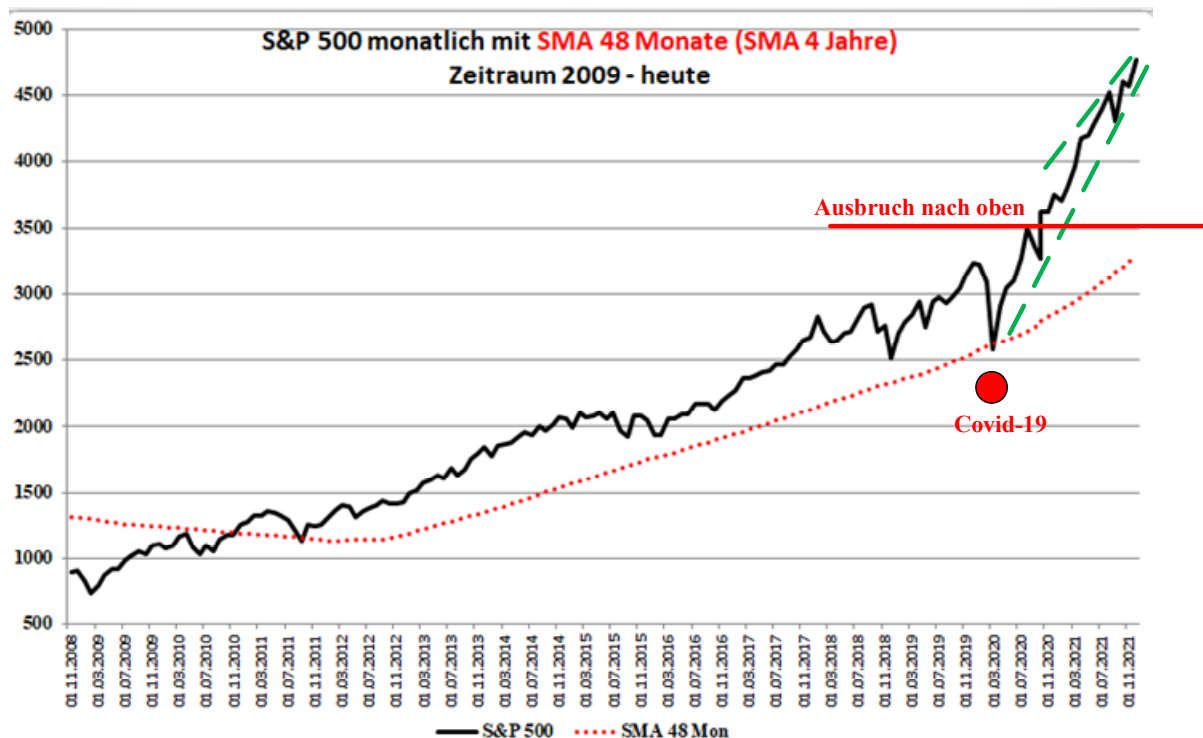
Der McClellan-Oszillator (MO) ein Indikator für die Marktbreite, zeigt eine abgehackte Bewegung an, ein Breitenschub (pos./neg.) fehlt.



1.2. Langfristig

Auf dem Monats-Chart des S&P 500 kann man den scharfen Anstieg nach oben vom Covid-19 Crash-Tief leicht erkennen.

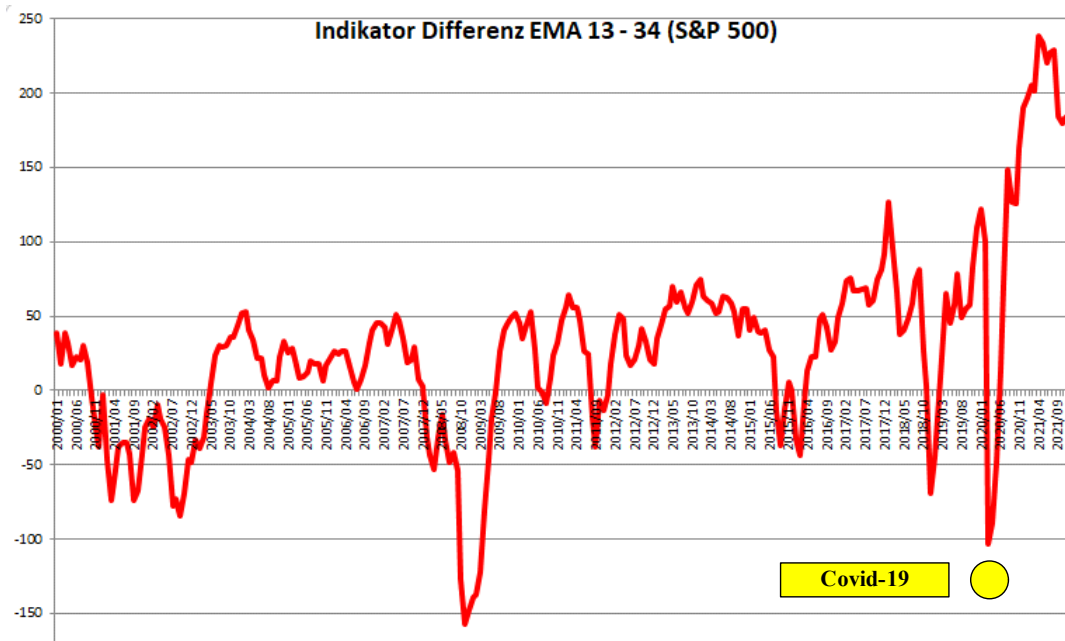
Die Bewegung war so steil, dass der Aufwärtstrend hier wenig Spielraum für Fehler bietet... und das Muster der Bewegung hat die Form eines bärisch steigenden Keilmusters angenommen.



Wie man sieht, verengt sich das Muster und der Preis wird bald in die eine oder andere Richtung gehen.

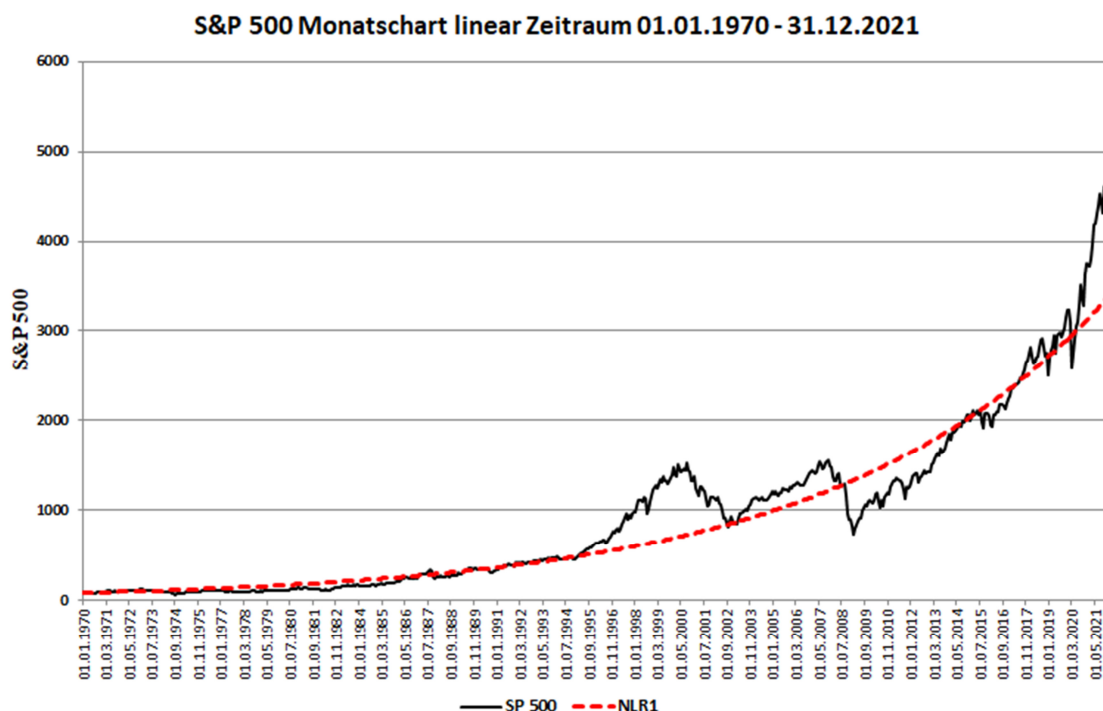
Noch wichtiger und besorgniserregender ist, dass der S&P 500 seit dem Covid-19 Crash in eine Übertreibungsphase eingetreten ist.

Dies zeigt auch mein „Übertreibungsindex Differenz EMA 13 minus EMA34“ für den S&P 500 sehr deutlich.

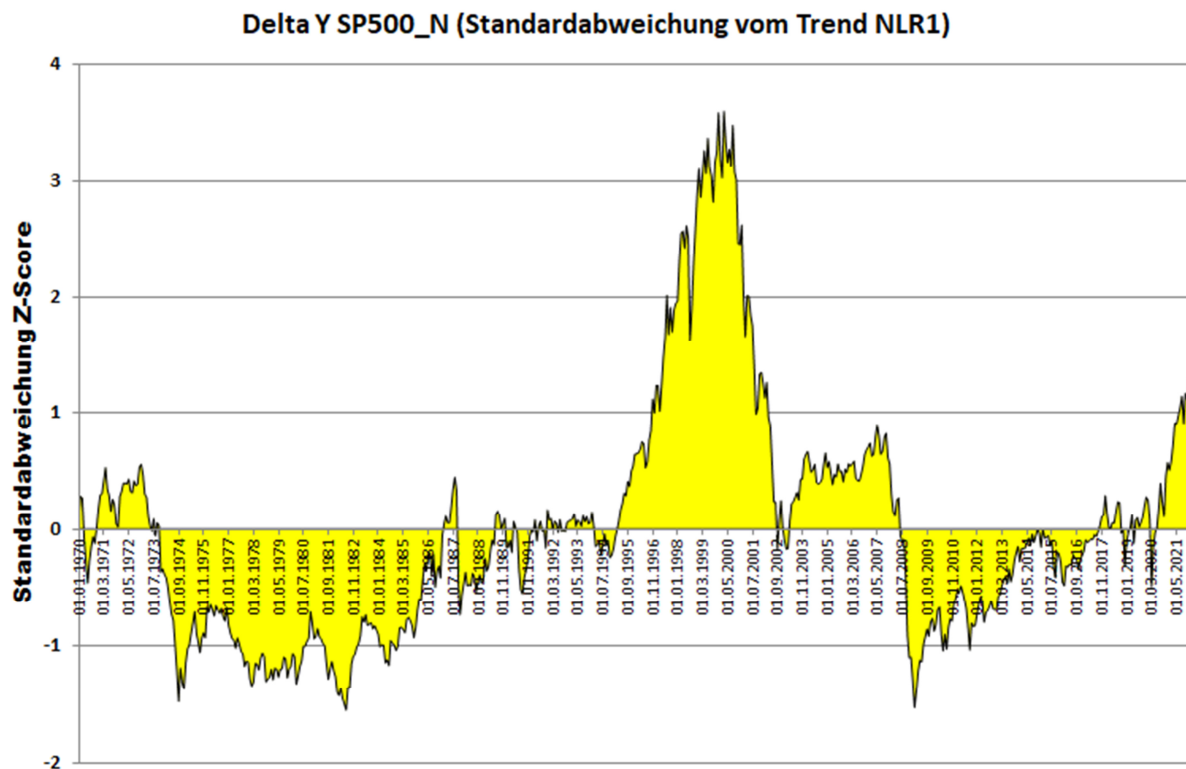


In der Regel bewegt sich dieser Index zwischen -75 und +75. Den Höchstwert in der monatlichen Erfassung erreichte der Indikator in 2021/04 mit 238,5 und ist seitdem rückläufig. Er bildet eine Divergenz zum Kursverlauf des S&P 500 aus.

Noch deutlicher wird die Übertreibung, wenn man auf den S&P 500 die letzten 50 Jahre zurück blickt.



Nachfolgend die Abweichung (Z-Score) vom langfristigen exponentiellen Trend NLR1.



Die Abweichung hat mit einem Z-Score von 1,275 den zweithöchsten Wert seit 1970 erreicht.

2. Nasdaq 100

2.1. kurzfristig (bis zu 10 Tage)

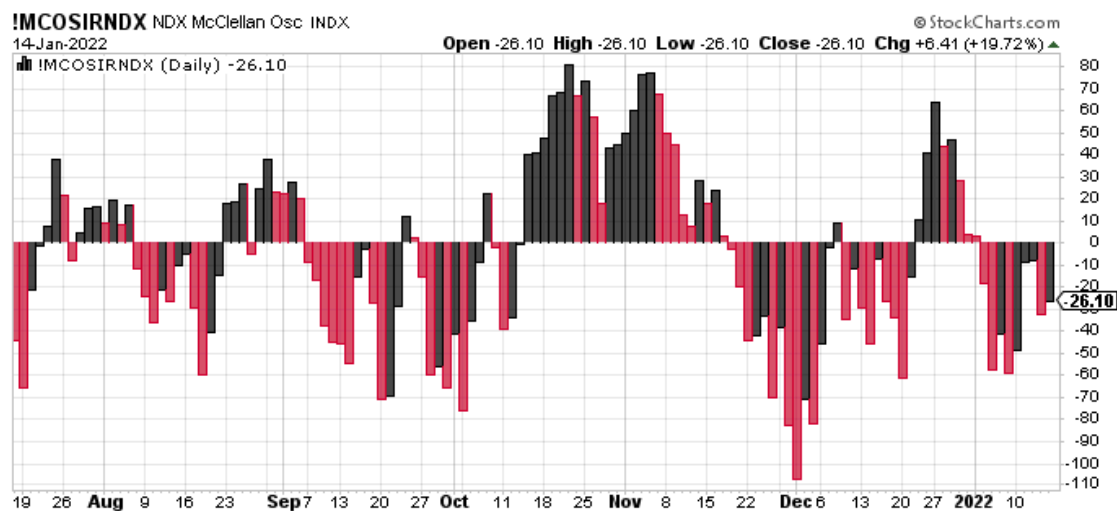
Der Nasdaq 100 hat seinen SMA 50 mittlerweile sauber durchbrochen und könnte das 14980er Level (SMA 200) anpeilen. Dies ist kein Zeichen von Stärke und erfordert sicherlich eine stärkere Aufmerksamkeit für das Risikomanagement.



Auch das PMO-Signal ist rückläufig, mögliche Auffanglinien (rot gestrichelt) für eine Trendumkehr sind vorhanden.



Der McClellan-Oszillator(MO) ein Indikator für die Marktbreite, zeigt im Gegensatz zum S&P 500 einen negativen Breitenschub an.



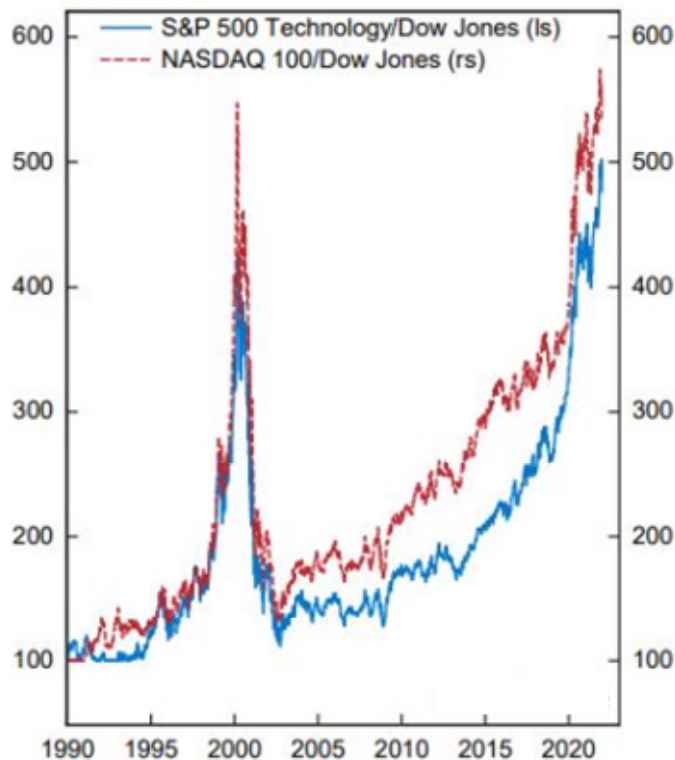
Ein Blick auf den Nasdaq Composite Index (über 3000 Unternehmen) zeigt, dass immer mehr Ampeln auf „Gelb“ umschalten.



2.2. Langfristig

Das nachfolgende Diagramm erinnert an die späten 1990er Jahre, als Tech-Aktien in einer massiven Finanzmanie waren.

Damals wurde die Manie von vier Aktien angeführt – Intel, Cisco, Dell und Microsoft. Die Marktführer sind heute Facebook, Apple, Amazon, Google, Microsoft.



Stehen Tech-Aktien kurz vor dem Platzen wie der Dotcom-Blase?

Welche Seite des Trades soll der Anleger eingehen. Long Dow, Short NASDAQ oder umgekehrt?

Die Antwort ist möglicherweise nicht so einfach, als man denken kann.

Die herkömmliche Weisheit scheint standardmäßig auf eine "Dot.com-Blasenreduzierung" abzielen.

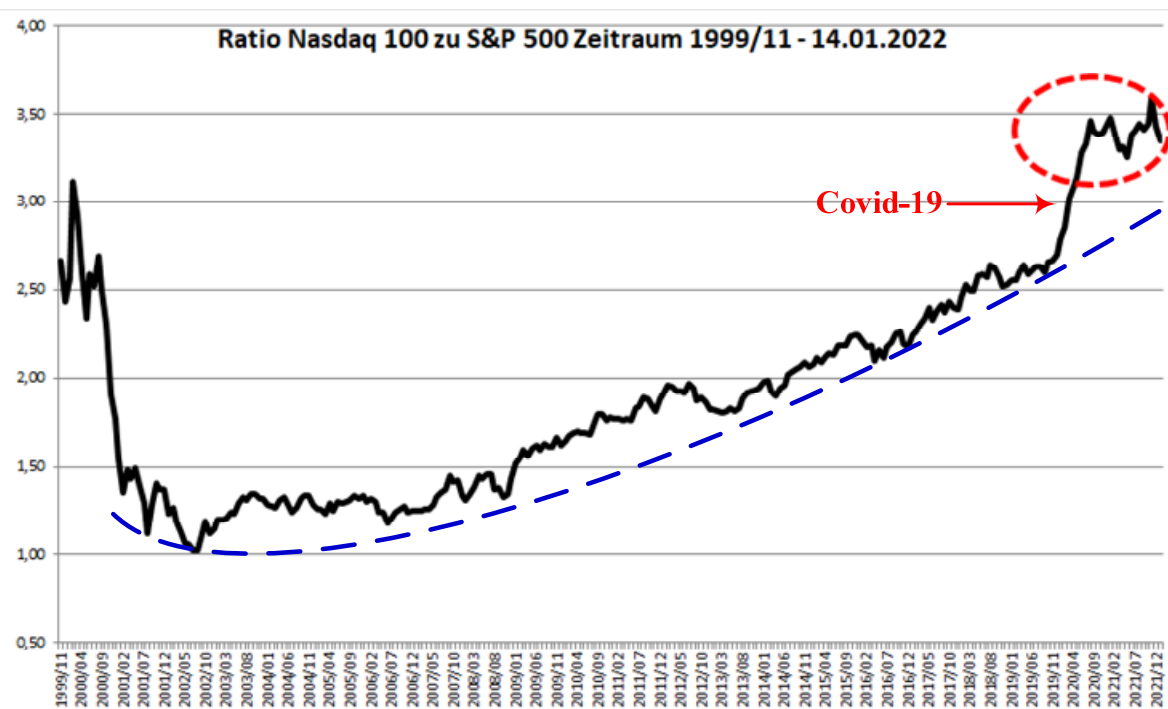
Aber im volatilen Tech-Sektor ist alles möglich.

Der nachfolgende Chart des Sektors Technologie (XLK) der einer von 11 Sektoren des S&P 500 ist, deutet aber immer noch darauf hin, dass der bullische Fall vorerst den Vorteil des Zweifels hat.

Deshalb ist Vorsicht angebracht.



Vielleicht ist der nachfolgende Chart (Ratio des Nasdaq 100 zum S&P 500) hilfreich.



Man sieht deutlich den Anstieg durch Covid-19, der aber zum Jahresanfang 2022 in eine Seitwärtsbewegung übergegangen ist.

Es gibt Spielraum nach unten, und es ist damit zu rechnen, dass die blaue Trendlinie wieder erreicht wird, infolge Inflation und höherer Zinsen.

Ich halte es auch für möglich, dass das Ratio Nasdaq 100 zu S&P 500 die blaue Trendlinie unterschreitet, ein Warnzeichen, dass Wachstumsaktien nicht mehr so interessant werden.

3. Zinsen

Tauwetter bei den Zinsen

Das neue Jahr hat mit einem Zinsschub begonnen. Erstmals seit 2019 nähern sich zehnjährige deutsche Staatsanleihen wieder der Nulllinie.



Die Änderung für den Statuswechsel der 10j US-Staatsanleihen hat mein Zyklus Modell für 10 j US Staatsanleihen rechtzeitig erkannt.

Zyklus US10j Bull or Bear					Formular schließen
ID	Datum	Zins US10j	Zyklus US10 Bull or Bear	Diff. EMA 34 - EMA 13	
1045	29.12.2020	0,935	Zyklischer Bulle_Zinsen sinken	0,0065	
1046	05.01.2021	0,926	Zyklischer Bulle_Zinsen sinken	0,0012	
1047	12.01.2021	1,119	Zyklischer Bär_Zinsen steigen	-0,0197	

Das Shortsignal habe ich in meinen Depot umgesetzt (Anm.: Short Future US-Anleihen 10j).

Wie geht es weiter mit den Zinsen?

Anleger erwarten jetzt mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 80 %, dass die US-Notenbank die Zinsen auf der März-Sitzung 2022 anhebt.

Insgesamt könnte es in 2022 eine Zinserhöhung um vier Viertelpunkte geben. Einige Analysten sagen sogar voraus, dass die US-Notenbank die Fed Funds Target Rate in jeder der nächsten acht Sitzungen anheben wird. Damit würde der Leitzins bis Anfang 2024 auf 2,25-2,50% steigen

Wen das eintreffen würde, ist das viel, was der Markt verdauen muss.

Im Klartext bedeutet dies, dass es notwendig sein kann, die Zinssätze deutlich stärker wegen Inflation zu erhöhen, als derzeit fast jeder prognostiziert. Die Implikation (Anm.: Bedeutung) ist, dass die Finanzmärkte die Zahl der auf uns wartenden Zinserhöhungen unterschätzen könnten.

4. Notenbank USA

Das neue Jahr hat an den Börsen turbulent begonnen. Die US-Notenbank stellt eine signifikante Verknappung der Geldpolitik in Aussicht.

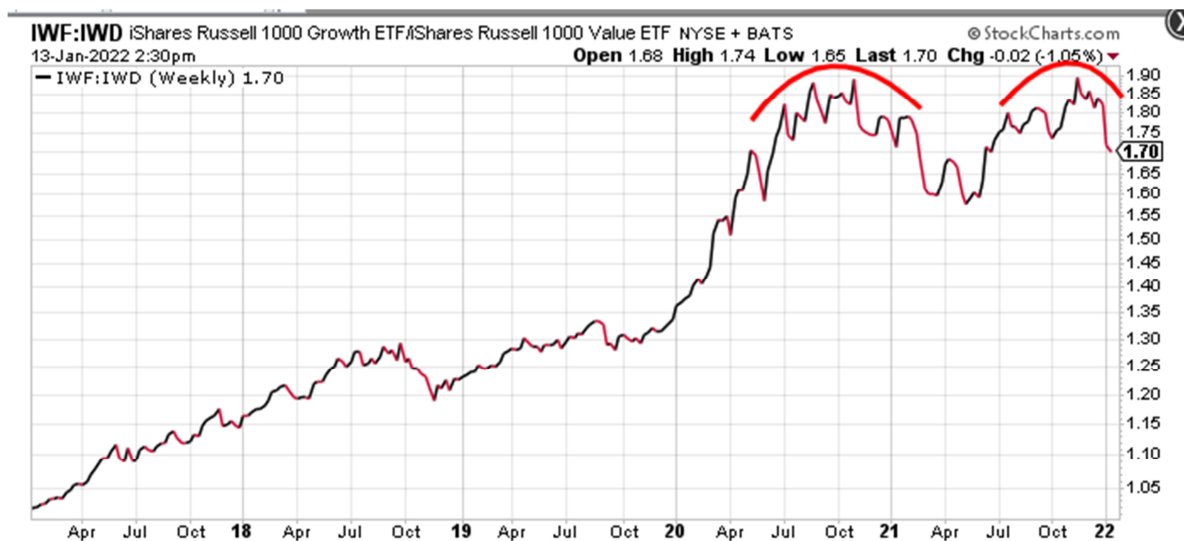
Wende in der Geldpolitik: Etwas ist dieses Mal anders ► Zu spät, zu schnell?

Wenn die US-Notenbank einen politischen Fehler macht, wird alles zerquetscht.

Das Thema ist sehr wichtig, deshalb habe ich dieses Thema in eine Beilage zu Punkt 4 ausgelagert, wo ich mich ausführlich mit den Absichten der US-Notenbank und ihren möglichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte befasste.

5. Rotation (Growth zu Value)

2022 beginnt mit einer flotten Rotation - Wird sich die Rotation beschleunigen?



Den Chart Ratio Growth zu Value kann man auf zwei Arten interpretieren – 1) es ist nur eine korrigierende Bewegung in einem längerfristigen Trend oder 2) es gibt viel Raum für mehr Wertsteigerungen (Value).

Ich tendiere zu 2) - Das Ratio Growth zu Value zeigt ein charttechnisches Doppeltop - eines der besten Signale.

Treiber ist die von der US-Notenbank angekündigte Straffung der Geldpolitik – und diese wiederum wird von der Inflation getrieben.

Im Gegenzug gewinnen Finanz- und Energiewerte an Fahrt.

Sektor Finanzwerte



Sektor Energie

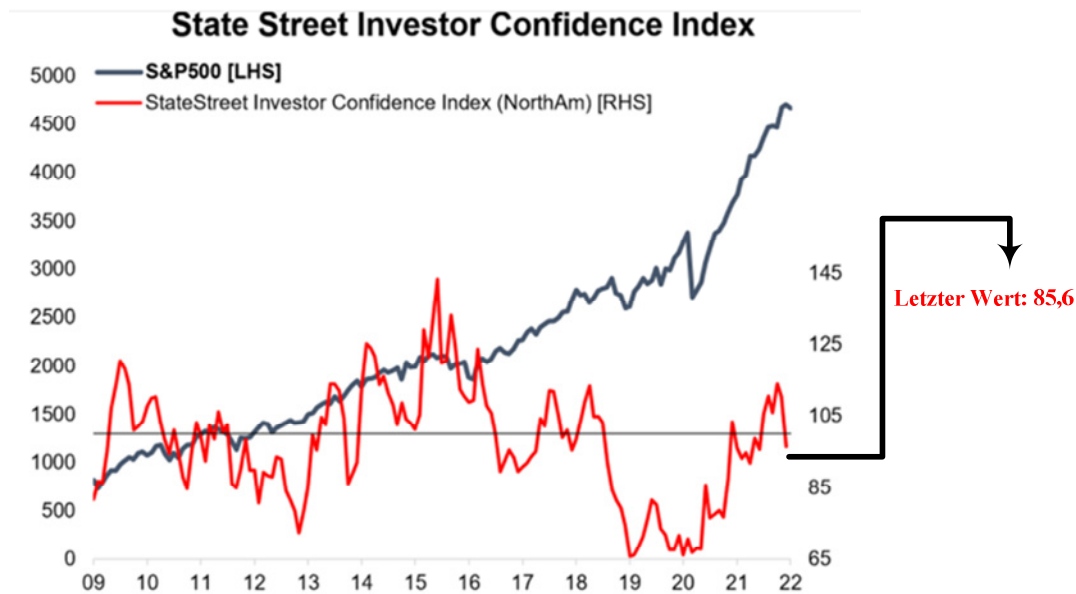


Ähnliche Umkehrungen führten tendenziell zu weiteren Wertsteigerungen im Vergleich zu Growth, jedoch nur mittelfristig. Für den S&P 500 war dies ein gemischtes Zeichen mit schwankenden Ergebnissen.

6. Anlegervertrauen Statestreet Global

Anm.: Der Index misst quantitativ das Vertrauen oder die Risikobereitschaft der Anleger, indem er die tatsächlichen Kauf- und Verkaufsmuster institutioneller Anleger analysiert. Der Index weist Veränderungen der Risikobereitschaft der Anleger eine genaue Bedeutung zu: Je höher die prozentuale Allokation in Aktien, desto höher die Risikobereitschaft bzw. das Vertrauen. Ein Messwert von 100 ist neutral; es ist das Niveau, auf dem Anleger ihre langfristigen Allokationen in riskante Anlagen weder erhöhen noch verringern.

Das Anlegervertrauen von institutionellen Anlegern verminderte sich Ende Dezember 2021 von 110,5 auf 85,6 Punkte, eine Differenz von – 24,9 Punkten!



Der Hauptgrund für den Rückgang war wahrscheinlich die Änderung der US-Notenbank zur Änderung der geldpolitischen Anreize und der hohen Inflation.

7. Zusammenfassung – Auswirkungen auf Anlagestrategie 2022

Mehr Ein-Jahres-Tiefs als Ein-Jahres-Hochs im Nasdaq

Bei den Aktien im Nasdaq Composite Index gibt es deutlich mehr Ein-Jahres-Tiefs als Ein-Jahres-Hochs. Damit brodelt es weiterhin unter der Oberfläche,, während dies die Kursanstiege des Index bis Ende 2021 erneut überdeckten.

Wann kommt der Favoritenwechsel?

2021 wurden die marktbreiten Indizes von wenigen großkapitalisierten Technologiewerten in die Höhe getrieben. Das wird nicht immer so bleiben. Neu in 2022 ist, dass sich der Energie- und Finanzsektor ordentlich erholen konnte.

Zeichnen sich hier etwa die neuen Favoriten ab?

Neupositionierung der Investoren läuft.

Institutionelle Anleger positionieren sich für die geldpolitische Wende.

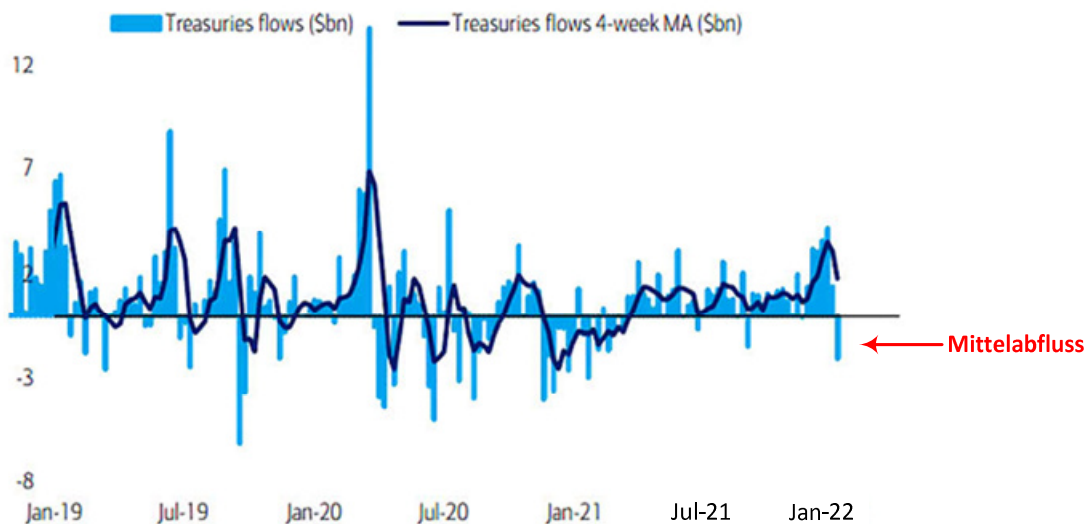
Der wichtigste Treiber der Börsenperformance im Jahr 2022 wird die US-Notenbank sein, weil sie die Käufe von Vermögenswerten drosselt und eine Erhöhung der Zinssätze in Betracht zieht.

Welches Thema ist das größte Risiko, das sich im kommenden Jahr nachteilig auf die US-Märkte auswirken könnte?

Die Inflation ist das größte Risiko für die Märkte. Wenn die Inflationsraten hoch bleiben, steigt außerdem die Wahrscheinlichkeit einer Rezession dramatisch an.

Finanzströme - Zinswende setzt sich fort.

US-Staatsanleihen verzeichneten den größten Abfluss seit Januar 2021.



8. Persönliche Meinung

Der Markt hat Schwierigkeiten, einige Entwicklungen hinsichtlich ihrer nachhaltigen Auswirkungen einzuordnen.

Vielleicht ist es sogar der erste Abschiedsschritt vom alten Bullenmarkt. Ein Bärenmarkt ist es noch nicht.

Es wird, bevor es dazu kommt, mindestens zu einer technisch schwachen Erholung kommen. Dann muss man ganz genau hinschauen, ob es noch starke Sektoren gibt welche den Druck der breit aufgestellten Indizes widerstehen.

Es geht auch jetzt nicht um Prognosen, sondern um Beobachtungspunkte, die verraten würden, ob tatsächlich ein Bärenmarkt erfolgt und ob ein solcher relativ rasch alle Sektoren mitreißen wird oder nicht.

Fazit: Es wird spannend an den Börsen

Erstmals seit längerer Zeit sind die Aktienmärkte anfällig für schlechte Nachrichten aus dem Wirtschaftssystem.

Passive Anlagen wie Index-ETF eignen sich derzeit nur eingeschränkt, wichtig ist dafür die richtige Auswahl von Sektoren.